

Protokoll der 27. Generalversammlung der Spitex Wiggertal in Reiden

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| Datum: | Mittwoch, 24.04.2024 |
| Zeit: | 20.00 – 21.05 Uhr (offizieller Teil) |
| Ort: | Kleiner Saal Restaurant Sonne Reiden |
| Leitung: | Dr. Marianne Schärli |
| Protokoll: | Pius Schürch |

Begrüssung

Marianne Schärli, Präsidentin der Spitex Wiggertal, begrüsst alle Anwesenden. Sie freut sich darüber, dass so viele Mitglieder und Gäste anwesend sind. Dieses Jahr wird die Generalversammlung im kleinen Saal durchgeführt, da der grosse Saal für die Aufführung des Theaters genutzt wird. Kommt hinzu, dass im kleinen Saal keine technische Anlage verfügbar sei. Sie werde sich bemühen lauter zu sprechen. Speziell begrüsst wird Markus Husner, Kirchenratspräsident und die beiden Gemeinderätinnen Esther Steinmann und Rosmarie Brunner.

Die Präsidentin bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute um der verstorbenen Mitglieder und Kundinnen und Kunden des vergangenen Jahres zu gedenken. Dazu stehen sämtliche Anwesenden auf.

Marianne Schärli freut sich Simon Gerber begrüssen zu dürfen. Er ist Bereichsleiter Sozialberatung der Pro Senectute Luzern und Mitglied der Geschäftsleitung. Er wird uns mit einem Kurzreferat über die Dienstleistungen der Pro Senectute ins Bild setzen.

1. Teil – Kurzreferat: Die Dienstleistungen der Pro Senectute

Simon Gerber bedankt sich dafür, dass er die Gelegenheit bekomme, die Angebote der Pro Senectute vorstellen zu dürfen. Die Spitex Wiggertal verfüge über ein grosses und breites Dienstleistungsangebot, wie er feststellen konnte. Gelegentlich ergänzen sich die Angebote oder laufen parallel zu denen der Pro Senectute.

Die Pro Senectute ist eine Stiftung und schweizweit tätig. Auf kantonaler Ebene sind sie organisatorisch teilweise autonom und können sich somit auch unterscheiden. Im Kanton Luzern ist Pro Senectute seit 1919 tätig. Guido Graf, ehemaliger Regierungsrat, amtet als Stiftungsratspräsident.

Die breite Palette von Dienstleistungen richtet sich in erster Linie an Menschen im AHV-Alter. Die Sozialberatung steht im Mittelpunkt. Simon Gerber beschreibt an anonymisierten Beispielen, wie ein Verlauf aussehen kann. Ob Leistungen der Ergänzungsleistungen oder Hilflosenentschädigungen beansprucht werden können und eine Anmeldung dazu vorgenommen werden muss, kann gelegentlich entscheidend

sein. Pro Senectute ergänzt ihre Angebote mit weiteren Dienstleistungen. Einige davon sind kostenpflichtig. Die Broschüre Zenit erscheint quartalsweise und wird kostenfrei ahv-berechtigten Personen zugestellt.

Simon Gerber schliesst seine Ausführungen im vorgegebenen Zeitrahmen. Marianne Schärli dankt ihm dafür und überreicht ein kleines «Dankeschön».

2. Teil – Generalversammlung – Traktanden

1. Begrüssung

Marianne Schärli startet die Generalversammlung pünktlich.

2. Präsenzliste / Wahl der Stimmezähler*innen / Feststellungen

Alle Anwesenden werden gebeten, sich in der Präsenzliste einzutragen.

Wahl der Stimmezählerinnen: Vreni Kunz und Edith Achermann werden einstimmig gewählt.

| | |
|-----------------------|----|
| Anwesend: | 48 |
| Anwesende Mitglieder: | 40 |
| Absolutes Mehr: | 21 |

Die Präsidentin hält fest, dass die Einladung zur diesjährigen GV rechtzeitig verschickt worden ist. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.

3. Protokoll der letzten GV vom 4. Mai 2023

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt. Dem Verfasser Hans Steiger wird mit Applaus gedankt.

4. Jahresberichte 2023

Daniel Bugnon kommentiert den Jahresbericht als dessen Verfasser. Als Vizepräsident und Kassier vertrat er die Präsidentin Marianne Schärli, welche sich zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe in Rekonvaleszenz befand. Der Bericht liegt in gedruckter Version auf und auch im Netz ist dieser einsehbar.

Heidi Achermann erläutert den Jahresbericht der Geschäftsleitung und bezeichnet das Jahr 2023 als ein durchschnittliches und «normales» Jahr. Die Auslastung war sehr unterschiedlich und die Planbarkeit fast unmöglich. Nur dank der sehr grossen Flexibilität des Personals kann dies bewältigt werden. Auffallend sei, dass auch zusehends Aufträge im psychiatrischen Bereich eingingen. Zunehmend sei auch die

Nachbetreuung eines Spitalaufenthaltes. Die Altersstruktur der Kundinnen und Kunden ist mehrheitlich im AHV-Alter; das Durchschnittsalter ist 69.

Resilienz stand für das Personal als Jahresmotto im Zentrum. Veranstaltungen und Angebote im Bereich Qi Gong, Aromatherapie und ein Personalabend, der mit vielen Gelegenheiten zum Lachen bot, dient der Psychohygiene. Grosse Bedeutung wird der Fach-Ausbildung zuteil. Ein Abschluss mit Ehrenmeldung war die Krönung dieser Anstrengung. Dem Personalmangel und insbesondere dem Fachpersonal wird mit regelmässigen Lehrstellen-Parkour begegnet. Unbesetzte Ausbildungsplätze werden auch zur Kostenfrage, da Ausgleichszahlungen, die auf kantonaler Ebene gelten, anfallen. Der Heimwerker-Service entwickelte sich zusätzlich zu einem technischen Dienst für den eigenen Betrieb, was sehr geschätzt wird: Es spart Kosten und Zeit ein.

Die Jahresberichte werden mit einem grossen Applaus genehmigt!

5. Jahresrechnung 2023

a) Vorstellung Jahresrechnung

Daniel Bugnon stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Der Nettoumsatz stieg um CHF 126'559 gegenüber dem Vorjahr auf 3'577'525 an. Die Jahresrechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 28'073 ab. Die Aufwendungen sind zu 90% Lohnkosten, die übrigen Auslagen sind Fixkosten wie beispielsweise Raummiete. Die flüssigen Mittel sind vergleichbar mit den Vorjahren. Es werden keine Fragen gestellt.

b) Revisionsbericht

Daniel Bugnon stellt den Bericht der Revisionsstelle «b.partner ag, 6002 Luzern» vor und hält fest, dass die Review zu keinen kritischen Bemerkungen Anlass gegeben hat. Es werden keine Fragen gestellt.

c) Genehmigung Rechnung

Daniel Bugnon lässt über die Rechnung abstimmen, da keine weiteren Fragen gestellt werden.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

d) Décharge Vorstand

Auf Antrag von Daniel Bugnon erteilt die Versammlung dem Vorstand einstimmig Décharge.

Daniel Bugnon bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen Karin Staffelbach, Yvonne Schöni und Manuela Huber für ihre sorgfältige Arbeit und angenehme Zusammenarbeit.

6. Mitgliederbeitrag 2024

Der Jahresbeitrag Mitgliedschaft Regulär CHF 40.00

Jahresbeitrag Mitgliedschaft Plus CHF 70.00 / Ehepaar 100.00

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Die Versammlung beschliesst einstimmig die Mitgliederbeiträge gemäss Antrag unverändert zu belassen.

7. Wahlen

Einleitend führt Marianne Schärli die Ausgangslage aus. Sie stelle sich nicht zur Wiederwahl, da sie aktuell für den Gemeinderat kandidiere. Bei einer Wahl zur Gemeinderätin entstünde ein Interessenkonflikt, dem sie vorbeugen möchte. Als Nachfolgerin und somit Kandidatin als Präsidentin stelle sich Rosmarie Brunner zur Verfügung. Als abtretende Sozialvorsteherin der Gemeinde Wikon kennt sie die Spitex bestens und arbeitete als solche auch im Vorstand mit.

Rosmarie Brunner bestätigt, dass sie als Kandidatin für das Präsidium der Spitex Wiggertal zur Verfügung stehe und stellt sich mit wenigen Worten vor. Dafür erntet Rosmarie Brunner von der Versammlung Applaus.

Gewählt:

Präsidentin der Spitex Wiggertal - Rosmarie Brunner, einstimmig gewählt

Vorstand in Globo

namentlich– Roger Wymann, Daniel Bugnon und Pius Schürch; einstimmig gewählt.

Die Gemeinderäte für Soziales und Gesellschaft aus Reiden und Wikon sind automatisch im Vorstand und nicht wählbar. Die Zuteilung der Ämter und folglich die Namen von diesen beiden Vorstandsmitgliedern sind ab dem 1. September 2024 bekannt.

Roger Wymann würdigt die Leistungen von Marianne Schärli als Präsidentin. Unter ihrer Führung entwickelte sich die Spitex Wiggertal zu einer wirksamen, professionellen und kompetenten Organisation. Mit einem Blumenstraus unterstreicht er seinen Dank und Anerkennung, verbunden mit einem Applaus der Anwesenden. Marianne Schärli blickt auf elf Jahre als Präsidentin zurück. Sie stellt fest, dass die Entwicklung stets ein Anstieg und Ausbau aufwies. Es betrifft die Anforderungen und Ausbau des Personals, den Raumbedarf und der stets enge Rahmen der Finanzen. Zugenommen habe auch die Fremdsteuerung, d.h. die öffentlichen Rahmenbedingungen. Die ganze Entwicklung sei nur dank dem Personal und der Leitung möglich gewesen. Marianne Schärli dank auch dem Vorstand für die vorzügliche Zusammenarbeit. Abschliessend gratuliert Marianne Schärli ihrer Nachfolgerin Rosmarie Brunner zur Wahl als neue Präsidentin und wünscht ihr dabei viel Erfolg.

Es freut Marianne Schärli ausserordentlich, dass sie Susanne Schärer verabschieden und ehren darf. Ihr Einsatz bei der Spitex Wiggertal sind 25 Jahre und verfüge über einen eindrücklichen Leistungsausweis. Sie führte das Instrument «interRAI HomeCare» ein, im Jahr 2006 wurde sie zur Stellvertreterin der Betriebsleitung, Weiterbildung HoFa 1 mit dem Thema der Diplomarbeit *Change-Management* und als Ausbilderin verzeichnete sie 2017 gleich im ersten Jahr eine Ehrenmeldung einer FaGe - Diplomierung der Ausbildungsteilnehmerin.

Darüber hinaus zeichnet sich Susanne Schärer dadurch aus, dass sie gut zuhören kann, macht karitative Einsätze und bleibt auch nach ihrer Pensionierung mit der Spitex verbunden.

Susanne Schärer dankt für die anerkennenden Worte. 25 Jahre im gleichen Betrieb könne sie nur damit erklären, dass es ein guter Betrieb sei. Die Spitex, davon sei sie überzeugt, sei nicht nur wichtig, sondern zusehends notwendig.

8. Ausblick

Die Geschäftsleiterin, Heidi Achermann, erwähnt laufende und geplante Projekte und Ereignisse:

- Silber power (bereits und erfolgreich durchgeführt)
- Ausbildungsverpflichtung im Kanton neu regeln
- die Spitex im Kanton Luzern formiert sich neu (grosse Fusionen)
- die laufende Weiterbildung «disaster nurse» erweist sich anspruchsvoll
- das Mietverhältnis wird 10jährig
- Arbeitssicherheit safeti first
- Einsätze werden stets komplexer, zunehmend im psychiatrischen Bereich
- Selbstverteidigungskurs für das Personal
- Vorbereitungen auf das 25-Jahr Jubiläum der Spitex Wiggertal im Jahr 2025
- Personalsuche als zunehmende Herausforderung
- usw.

9. Verschiedenes

Der abtretenden Präsidentin, Marianne Schärli, wird ein symbolträchtiges Geschenk in Form eines «Rucksäcklis» mit Inhalt, überreicht. Dafür bedankt sich Marianne Schärli und meint, dass dieses Rucksäckli wirklich zum Einsatz kommen wird.

Der neu gewählten Präsidentin, Rosmarie Brunner, überreicht Marianne Schärli ein «Starter Paket». Ein Geschenk in Form von Kräuter-Pflanzen übergibt sie Esther Steinmann. Da sie sich nicht zur Wiederwahl in den Gemeinderat anbot, wird Esther Steinmann auch aus dem Vorstand der Spitex per Mandatsende als Sozialvorsteherin ausscheiden.

Frage aus dem Plenum: Biete die Spitex auch Hilfe an, wenn es um technische oder digitale Problemstellungen gehe? Grundsätzlich wird dies bejaht, sofern es nicht um komplexere Aufgaben gehe.

Das letzte Wort ergreift Ester Steinmann. Mit einem Blick auf ihre Erfahrung in der Spitex Wiggertal anerkennt sie eine Top Leitung, dynamisch und professionell. Ein Dank richtet Ester Steinmann an alle Mitarbeitenden für das tägliche Wirken. Im Kreise der Spitex sei es ihr ausnahmslos wohl gewesen.

Reiden, 24. April 2024

Die Präsidentin:

Marianne Schärli

Der Protokollführer:

Pius Schürch